

Vorwort

Mit der vorliegenden 14. Auflage beginnt eine neue Ära. Zu dem von *Werner Beulke* seit der ersten Auflage im Jahr 1994 allein verantworteten Werk, stößt nunmehr *Sabine Swoboda* als **Mitautorin** hinzu. Damit verbinden wir die Hoffnung, langfristig die Kontinuität des Lehrbuchs zu gewährleisten. Mit Freude sehen wir der gemeinsamen Arbeit entgegen, ganz im Sinne des bisherigen Ansatzes einer profunden Anleitung für Einsteiger mit Vertiefungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene.

Im Rahmen der vorliegenden 14. Auflage sind Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur bis Juni 2018 eingearbeitet worden. Aus der neueren Gesetzgebung ist vor allem auf das Gesetz zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des Strafverfahrens (2017), das Zweite Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Strafverfahren und zur Änderung des Schöffengerichtsrechts (2017) sowie das Gesetz über die Erweiterung der Medienöffentlichkeit in Gerichtsverfahren (2017) zu verweisen. Seitens des Gesetzgebers sind zeitnah weitere Reformen geplant, die sich insbes. aus der Notwendigkeit der Umsetzung von EU-Richtlinien ergeben (Stichworte: Datenschutz/Unschuldsvermutung/Prozesskostenhilfe). Sie konnten wir nur sehr partiell (in Klammern gesetzt) mitberücksichtigen, da das genaue Schicksal der Gesetzesentwürfe derzeit noch nicht absehbar ist.

Wir haben uns bemüht, die Ergänzungen möglichst gering zu halten, damit der Stoff insgesamt überschaubar bleibt. Dadurch mussten viele Urteile und wissenschaftliche Beiträge leider doch unberücksichtigt bleiben.

Auch in dieser Auflage wurden in einigen Punkten wieder Hinweise aufgegriffen, die uns dankenswerterweise von aufmerksamen Lesern der 13. Auflage zugeleitet worden sind. Anregungen sowie positive und negative Kritik sind uns auch in Zukunft stets willkommen und können sehr gerne per E-Mail an beulke@strafrecht-beulke.de oder Sabine.Swoboda@ruhr-uni-bochum.de gesendet werden. Jede Zuschrift wird beantwortet (wenn auch erfahrungsgemäß manchmal mit leichter Verzögerung – wofür wir uns schon im Voraus entschuldigen!).

Der Leser sollte wissen:

- Wie alle Bände der Reihe „Schwerpunkte“ strebt auch das vorliegende Buch eine inhaltliche Beschränkung auf das **Kernwissen** an.
- Wem die Gesamtlektüre dennoch zu viel erscheint, der überspringe das engzeilig Gedruckte und erfährt gleichwohl einen Überblick über die **Standard-Examensprobleme**.
- Zur **Wiederholung** oder zum schnelleren **induktiven Lernen** bietet sich auch eine Beschränkung der Lektüre auf die **72 Fallfragen** mit ihren Lösungen an. Wissenslücken können im Wege des Nachlesens der – durch Verweisungen kenntlich gemachten – Textpassagen geschlossen werden. Selbst bei dieser Lesart beherrscht

der Student unserer Erfahrung nach die **allerwichtigsten Examensprobleme**, so dass er damit im Regelfall den strafprozessualen Prüfungsteil passabel abdecken kann.

Wer sich in der Lösung strafprozessualer Fälle vervollkommen möchte, findet am Ende des Buches in Rn 617 eine Auflistung von Übungsbüchern und Übungsfällen in Zeitschriften. Verwiesen sei insofern insbes. auf die Klausurenkurse von *Werner Beulke*. In Bd. III (Ein Fall- und Repetitionsbuch für Examenskandidaten, derzeit 5. A. 2018) werden auch die bei Prüfern besonders beliebten strafprozessualen Examensfragen behandelt.

Für die ausgezeichnete und sehr engagierte Mithilfe an dieser 14. Auflage bedanken wir uns bei den Passauer und Bochumer Mitarbeitern. In Passau gilt der Dank vorrangig dem wissenschaftlichen Mitarbeiter *Christoph Riess* sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin *Frauke Hansper*, zudem den studentischen Mitarbeiterinnen *Lilly Beutler* und *Philippa Gruner* und der seit vielen Jahren treuen Sekretariatsleiterin *Olga Kuhls*. Ferner danken wir dem Bochumer Lehrstuhlteam, insbes. dem wissenschaftlichen Mitarbeiter *Christian Rühs* und den studentischen Mitarbeiterinnen *Kerstin Greilich* sowie *Maren Borg*. Ein weiterer Dank für die dortige Mitarbeit im Hintergrund geht an die wissenschaftlichen Mitarbeiter *André Bohn*, *Marina Carlsen*, *Jovanka Filipović* sowie die studentischen Mitarbeiter *Philipp Kiuppis* und *Andromache Krenzek*.

Passau und Bochum, im Juli 2018

Werner Beulke
Sabine Swoboda